

Liebe Lesben, liebe Frauen, liebe Interventionistas und Leserinnen!

Die Osterfeiertage stehen vor der Tür. Und entsprechend des Karfreitags, dem dunklen Tag der Ostertage, gibt es in diesem Newsletter politische Infos und Hinweise auf Aktionen. Es folgen - zur allgemeinen österlichen Freude - Tipps zur Unterhaltung und hoffentlich auch eurem Wohlbefinden.

Zur COVID 19 wird in so vielen Kanälen etwas gesagt. Daher von mir der Wunsch: Stärkt eure Widerstandskräfte so gut ihr könnt! Hier im Newsletter gibt es dafür Sinnvolles und Unterhaltsames zu lesen!

Bleibt gesund und seid herzlich begrüßt

Eva

Netzwerkstelle Lesben in Hamburg

Beim Lesbenverein Intervention ...

... richten wir uns nach der behördlichen Anordnung, die z.Z. bis 30. April alle Veranstaltung untersagt.


Wir sind dennoch weiter für euch da, am besten per Email. Das Telefon wird seltener abgehört, da wir häufig per Homeoffice arbeiten.

Euch sei der letzte Newsletter noch einmal ans Herz gelegt. Er hatte eine Vielzahl an Tipps und ist offensichtlich von einigen durch die wenig aussagekräftige Betreffzeile nicht beachtet worden. Falls ihr den noch einmal zugesendet bekommen wollt, mailt an info@lesbenverein-intervention.de

An diese Emailadresse sendet auch **eure** Anregungen, die im nächsten Newsletter evtl. mit aufgenommen werden.

Die Homepage www.lesbenundalter.de bleibt eine wunderbare Fundgrube für Tipps in dieser Zeit. Schaut rein!

Klickt auf die Links, um tiefer einzusteigen und überspringt, was euch nicht interessiert.

Noch ein Tipp für die digitalen Anfängerinnen: Alle blau unterlegten und unterstrichenen Wörter, Namen und Satzteile sind „interaktiv“. Das heißt: Geht ihr mit dem Cursor  auf die „blaue Schrift“ und klickt mit der rechten Maustaste darauf, öffnet sich die entsprechende Homepage.

Petition zur Istanbul Konvention braucht eure Unterstützung

Die Istanbul Konvention ist nur dann vollständig, wenn Frauen ohne gesicherten Aufenthaltstitel, die geschlechtsspezifische und häusliche Gewalt erleben, ihr Recht auf Schutz gewährt wird!

Wir, ein unabhängiger Arbeitskreis von Hamburger Fachberatungsstellen und Frauenhäusern, fordern die vollständige Umsetzung der Istanbul Konvention in Bezug auf Artikel 59 (1) und die Rücknahme des Nichtanwendungsvorbehalts gegen Artikel 59 (2) und (3), welche Handlungsanweisungen für den Schutz von Betroffenen geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt bei eheabhängigem Aufenthalt regeln. Wir fordern, dass von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffenen Migrant/innen mit eheabhängigem Aufenthalt ihr Recht auf Schutz u. einen eigenen

Aufenthaltstitel nicht länger verwehrt wird

https://epetitionen.bundestag.de/content/petitionen/2020/03/06/Petition_107950.html

Danke und solidarische Grüße!

Frauen helfen Frauen Hamburg e.V. / info@frauenhelfenfrauen-hamburg.de /

<http://www.frauenhelfenfrauen-hamburg.de/>

Und ein Link zu diesem Thema der Heinrich Böll Stiftung

Gunda-Werner-Institut

Feministischer Zwischenruf: Wenn Corona auf Piraten und Prinzessinnen trifft: [mehr](#)

kontext.tv

Mit zweierlei Maß: Warum bei Corona der Ausnahmezustand herrscht, aber nicht beim Klima [mehr](#)

Beratungsstellen und Frauenhäuser sichern auch weiterhin Hilfsangebote für Frauen und Kinder

Das neuartige Virus SARS-CoV-2 und seine rasche Ausbreitung stellt für die meisten Hamburger*innen eine große Herausforderung und ein hohes gesundheitliches und wirtschaftliches Risiko dar.

Mehr denn je appellieren wir an eine solidarische Nachbarschaft, auch und gerade bei häuslicher und sexualisierter Gewalt. Gewalt ist keine Privatsache. Wichtig ist, nicht wegzuschauen, sondern Zivilcourage zu zeigen, Betroffenen Hilfe anzubieten und sich selbst über Hilfsangebote zu informieren. Alle, die sich Sorgen um betroffene Frauen oder Kinder im eigenen Umfeld machen, können telefonisch oder online Kontakt halten. Menschen, die Zeug*innen von Gewalteskalationen werden, sollten die Polizei rufen, die den Täter für einige Tage der Wohnung verweisen kann. Wer in Sorge um ein Kind ist, kann sich telefonisch Unterstützung holen, um angemessen zu handeln.

Hilfeangebote:

- Bundeshilfetelefon "Gewalt gegen Frauen": unter der kostenlosen Telefonnummer **0800 116 016** (rund um die Uhr, täglich), Online-Beratung, www.hilfetelefon.de
- Hilfetelefon Sexueller Missbrauch: kostenlose und anonyme Beratung sowie Verweis auf Unterstützungsangebote vor Ort Tel.-Nr. **0800 – 22 55 300** (Mo, Mi, Fr: 9-14 Uhr, Di und Do: 15 bis 20 Uhr),
Online-Beratung unter www.save-me-online.de
- Beratungsstellen Gewalt gegen Frauen und Mädchen: www.frauen-gegen-gewalt.de/de/hilfe-vor-ort.html
- Frauenhäuser bundesweit: www.frauenhauskoordinierung.de
- Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche: **116111** (kostenfrei von Handy und Festnetz, Mo-Sa 14-20)

Hamburg muss für angemessene Unterbringung und Versorgung geflüchteter Frauen und Migrantinnen sorgen! Als Fachberatungsstelle für vergewaltigte Frauen und Mädchen machen wir erneut auf die besondere Situation geflüchteter Frauen* in den Unterkünften aufmerksam.

[hier gehts zur Pressemitteilung](#)

Die Aktionsgruppe **Lesben gegen Rechts** ruft zu einer Fotoaktion auf!

Sie läuft noch wenige Tage. Ihr findet sie auf Facebook unter diesem Link:

[hier geht es zum Aufruf](#)

Ihr könnt sie auch ohne eigenen Facebook Account sehen.

#LeaveNoOneBehind #unteilbar Forderungen:

- Evakuierung der Lager auf Lesbos und überall JETZT!
 - Solidarität mit geflüchteten Lesben JETZT!
 - Evakuierung und Öffnung der Sammelunterkünfte in D JETZT!
 - Abschiebungen stoppen!
 - Mehr Lohn und Schutz für die "systemrelevant" schuftenden FrauenLesben JETZT!
 - Solidarität mit Lesben in prekären Situationen JETZT!
 - Mehr Frauenhausplätze JETZT!
Schutz und Sicherheit für alle vulnerablen Menschen! Prostituierte, Obdachlose, Sinti und Roma, Sans-Papiers, und alle!
 - Keine Diktatur in Ungarn! Pressefreiheit in Serbien! EUROPA wo bist Du?
-

Es ist das Nicht-Festival des Jahres in Hamburg – am 12. Mai 2020:
Keiner kommt, alle machen mit

MenschHamburg e.V. **präsentiert ein Solidaritäts-Nicht-Festival zu Gunsten** der privaten Hamburger Theater- und Musikbühnen, der Hamburger Filmwirtschaft und der Hamburger Clubkultur.

THE BEATLES, ABBA, BILLIE EILISH, DIE ÄRZTE, MADONNA, TONBANDGERÄT, ED SHEERAN, FOO FIGHTERS, JOHANNES OERDING, REVOLVERHELD, THEES UHLMANN, ROLLING STONES, DEICHKIND, GLORIA, ENNO BUNGER, NIRVANA, BOSSE, DJ MAD, ERASURE, KETTCAR, OLLI SCHULZ, ARND ZEIGLER, GUNS N' ROSES, TOBIAS SCHLEGL U.A ...

[hier gehts zum Link](#)

Das Crowdfundingprojekt von Café Mehlbeere ist nun online:

www.ostholsteincrowd.de/cafe-mehlbeere

Bis Ende des Monats April könnt Ihr Euch dort eine schicke Prämie gegen einen jeweils festen Geldbetrag eintauschen oder auch einfach nur so spenden. Ist bis Ende des Monats mindestens der Zielbetrag erreicht, erhalten die UnterstützerInnen ihre gewählten Prämien - ansonsten bekommen sie das Geld zurück. Aber

selbstverständlich kann auch mehr als die Zielsumme zusammen kommen, das wäre natürlich superprima.

Wenn es Euch gefällt, freuen wir uns, wenn Ihr mitmacht und sagen schon mal Danke!

Also, wir wünschen Euch einen schönen Start in ein geruhames Osterfest. Lasst es Euch gutgehen in dieser wirklich unwirklichen Zeit!

Frohe und gesunde Ostern und sonnige Grüße,

Undine und Katharina

Zur Minimierung des Corona-Infektionsrisikos bleibt die Mehlbeere bis Ende April dicht. Die Telefonzeiten zur Vorbestellung von Kuchen, schwedischen Zimtschnecken und frischen Kräutern im Außer-Haus-Verkauf sind:

Fr. + Sa. + So.: 14:00 bis 18:00 sowie Mo.: 10:00 bis 12:00. Tel.: 04367-2329576.

Alles Gute und bleibt gesund! <http://www.cafe-mehlbeere.de/index.php?page=cafe-3>

Die Heinrich Böll Stiftung bietet Bildung online

Ein Thema als Beispiel:

Die [Gender-Mediathek](#) des Gunda-Werner-Instituts ist jetzt online. Hier finden Sie Videos, Filme, Podcasts rund um die Themen Gender und Feminismus.

300 Frauenorte in Hamburg: Eine feministische Ostereiersuche mit dem Landesfrauenrat

Zu Ostern zu Hause in Corona-Zeiten: Entdecken Sie ihre direkte Nachbarschaft und Umgebung neu! Wir laden Sie ein, mit der interaktiven Hamburg-Karte Frauenorte der Hamburger Frauenbewegungen zu erkunden und dabei ihre direkte Nachbarschaft und Umgebung ganz neu kennenzulernen. Schauen Sie dazu unter:

<https://frauenorte-hamburg.de/>

... Geben Sie Ihren Straßennamen ein und finden Sie einen **Frauenort in Ihrer Nähe!**

... Wählen Sie eine Kategorie und erfahren Sie mehr über **Frauenverbände bis Mitte des 19. Jahrhunderts!**

... Oder machen Sie **Bekanntschaft mit einzelnen Politikerinnen!**

... **Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam zu Ostern Frauengeschichte zu entdecken!**

#wirbringeneuchdiekulturnachhause

KulturLeben in Hamburg bringt unter diesem Zeichen einen digitalen Kultur-Kalender: täglich veröffentlichen wir auf unseren Seiten auf Facebook und Instagram einen Kulturtipp für zu Hause, mit dem wir ein wenig Farbe und Leben in Ihre vier Wände bringen möchten. Hier ist sicher für jeden etwas dabei!

Facebook:

<https://www.facebook.com/KulturLeben-Hamburg-203740222978132/>

Instagram:

https://www.instagram.com/kulturleben_hh/

Hinweis: Diese Seiten könnt ihr auch ansehen, ohne selbst ein Profil auf den Portalen zu haben

60 Minuten Körpertraining

Stephanie Bangoura, Ausbilderin der rituellen Tanzpädagogik und Gründerin des Vereins Tanz der Kulturen, entwickelte diese Übungssequenz "Komm in deine Kraft" aus ihrer 25 Jahren Tanz, Training und Therapie Erfahrung.

Sie bieten diesen Online-Kurs in Corona-Zeiten auch für euch an. Einfach auf den blau unterlegten Link klicken und los geht es:

<https://afrikanischer-tanz.de/2020/04/08/60-minuten-koerpertraining/>

Tanz der Kulturen e.V. realisiert Konzerte, integrative Bildungsprojekte und Ausbildungen in Tanztherapie.

An Forschungsprojekt teilnehmen

Die Corona-Pandemie führt zu starken Einschränkungen des sozialen Lebens. Was bedeutet dies für die Menschen in Deutschland? Sind LGBT+ besonders stark von diesen Einschränkungen betroffen? FH Münster und Charité - Universitätsmedizin Berlin erforschen die Thematik mit einem Forschungsprojekt. Der Aufwand ist gering. Den Fragebogen könnt ihr in 5-10 Minuten beantworten.

[zum Fragebogen](#)

Und hier der Gruß der Lesbisch-Schwulen Filmtage mit einem Angebot (siehe unten)

Liebe Freund*innen der Filmtage,

das sind seltsame Zeiten momentan. Viele Fragen stehen im Raum, wie lange das Coronavirus das soziale Leben noch einschränken wird und auch wir müssen uns die Frage stellen, wie unser großes Filmfestival zu realisieren ist. . . . Mit diesem Newsletter wollen wir euch aber vor allem wissen lassen: Wir sind nach wie vor hier, . . .

Um euch - und uns - die Zeit, in der wir nicht ins Kino gehen können, ein bisschen schöner zu machen, senden wir euch in diesem Newsletter auch noch ein paar Ideen fürs Heimkino mit.

Diese Zeit, in der wir physische Kontakte meiden und in den eigenen vier Wänden bleiben sollen, ist für viele Menschen deutlich verheerender als für andere. Nicht jede*r hat vier Wände. Auch hierauf wollen wir in diesem Newsletter aufmerksam machen.

Wir hoffen ihr seid gesund! Passt auf euch und eure Mitmenschen auf!

Beste Grüße senden

Malte und das gesamte Team der Lesbisch Schwulen Filmtage

Die Kinos sind geschlossen. Die Vorhänge bleiben zu. Der Popcornautomat steht still.

Eigentlich hätten wir euch an dieser Stelle gerne den neuen Film für die [QUEERFILMNACHT](#) im [Metropolis Kino](#) empfohlen, aber natürlich muss auch diese pausieren. Dafür hat sich [Edition Salzgeber](#) aber etwas fürs Heimkino überlegt: Ab dem 02. April könnt ihr jeden Donnerstag eine Video-on-Demand-Premiere erleben mit Filmen, die noch nicht auf DVD und BluRay erschienen sind. Die Filme sind digital ausleihbar und für vier Wochen verfügbar.

Wir nutzen die Zeit zu Hause auch dafür, queere Filme für unser Programm 2020 zu sichten. Wenn ihr auch Lust auf (queere) Kurz- und Langfilme habt, empfehlen wir euch diese Möglichkeiten:

Bei den LSF im Jahr 2018 haben wir den Kurzfilm RIOT NOT DIET von Julia Fuhr Mann gezeigt. Jetzt könnt ihr euch den Film [online und kostenlos anschauen!](#) #MyBodyIsPolitical

Eigentlich wollten wir dieses Jahr auch zum [BFI Flare Filmfestival](#) nach London fahren, um uns Filme für unser Festival anzuschauen. Leider musste das BFI Flare aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt werden. Dafür hat sich das Londoner LGBTIQ+ Filmfestival nun ein Format für zu Hause überlegt: [BFI Flare at home](#). Hier gibt's viele queere Filme zu sehen - einige kennt ihr vielleicht auch schon von den Filmtagen der letzten Jahre!

Ihr habt Lust auf Kurzfilme? Dann schaut doch mal hier vorbei: [Kurzfilme im Lockdown](#). Die [Kurzfilm Agentur Hamburg](#) hat auf verschiedenen Kanälen unterschiedliche Programme zusammengestellt und gibt weitere Streaming-Tipps

Wir schließen uns diesem Aufruf an:

Öffnet die Hotels! Lasst keine*n zurück!

Während das Coronavirus auch die mediale Berichterstattung dominiert, werden andere Nachrichten leicht übersehen oder es wird nicht mehr darüber berichtet.

Am Donnerstag ist das Zelt von [Lampedusa in Hamburg](#) am Steindamm geräumt worden. Wir unterstützen die [Pressemitteilung und die Forderungen](#) von Seebrücke Hamburg und der Gruppe Lampedusa in Hamburg! Das Zelt soll spätestens nach Ende der Versammlungsbeschränkungen auf Kosten der Stadt wieder aufgebaut werden. Außerdem sollen Hotels zur Unterbringung von obdachlosen/wohnungslosen Menschen und Refugees geöffnet und leerstehende Zimmer zur Verfügung gestellt werden. Christoph Kleine von Seebrücke Hamburg:

„Massenunterbringung und insbesondere Massen-Quarantäne ist in der derzeitigen Situation ein verantwortungsloser Umgang mit der Gesundheit der Betroffenen. In der ganzen Stadt stehen die Hotels leer. Hier können und müssen umgehend Unterbringungsmöglichkeiten für alle Bedürftigen geschaffen werden, die menschenwürdiges Leben und den notwendigen Abstand ermöglichen.“

Wenn ihr auf der Straße lebenden Refugees eine Unterkunft bieten könnt, guckt euch auch die [Hilfs- und Kontaktmöglichkeit vom Café Exil](#) an.

#OpenTheHotels #LeaveNoOneBehind #TakeBackTheTent